

Herrn Dr. Heinrich Bodmer, Kusertobelweg 24, K ü s n a c h t

Sehr geehrter Herr Doktor,

Erst vor einigen Tagen haben wir vernommen, dass Sie in der letzten Woche eine schwere Krankheit überstanden haben. So verstehen wir Ihr Stillschweigen über Ihre Arbeit am Neujahrsblatt, für welches wir als Unterlage zu einem Kostenvoranschlag immerhin die von Ihnen zur Illustrierung vorgemerkten Zeichnungen und zugehörigen Katalog-Angaben zur Verfügung hatten.

In der gestrigen Sitzung hat unsere Bibliothekskommission die Blätter besichtigt und versucht, sich über die finanziellen Ansprüche der Publikation genau Rechenschaft zu geben. In längerer Aussprache und eingehender Prüfung der Fragen der Edition und der Finanzierung hat es sich erwiesen, dass die Veröffentlichung der Zeichnungen in ihrer Gesamtheit mit Abbildung der 133 ausgewählten Blätter, Einleitung und ausführlichem Katalog den Rahmen und die Kosten, damit auch den Verkaufspreis eines auch noch so stattlichen Neujahrsblattes und damit in der heutigen Zeit eine angemessene Verkaufsmöglichkeit, zu weit übersteigen würden als dass, auch bei der doch schon ziemlich vorgerückten Zeit, die Herausgabe eines derartigen Werkes gewagt werden dürfte.

Die Kommission hält es aber für möglich und wünschbar, dass Ihre Arbeit nach Inhalt und Form als Würdigung der italienischen Zeichnungen des 15.-18. Jahrhunderts in der Sammlung des Zürcher Kunsthauses erscheint. Damit darf gerechnet werden, dass die acht Wochen, die für den Abschluss und die Drucklegung des Manuskriptes, die endgültige Auswahl, Clichierung und den Druck der